

Beschlussvorlage

Abteilung/Amt	Bauamt	Nummer	2023/324
Sachbearbeiter	Herr Kestel	Datum	21.02.2023
Aktenzeichen	SG 30/III		

Beratungsfolge	Sitzungstag	Status
Stadtrat	28.02.2023	öffentlich

Projekt "MILAS" - Sperrung der Bahnhofstraße zwischen Rathaus und Kirchgasse

Sachverhalt / Rechtslage

Die selbstfahrenden Busse für das Projekt „MILAS“ sollen durch die gesamte Bahnhofstraße und um das Rathaus herum fahren. Am Rathaus ist dafür auch eine Haltestelle einzurichten. Hierfür werden 2- 3 Parkplätze wegfallen

Der Bereich zwischen dem Rathaus und der Einmündung Kirchgasse ist dabei die engste Stelle der Strecke. Nach Mitteilung von Milas-Beauftragten Böhm muss dieser Abschnitt deshalb für Kraftfahrzeuge gesperrt werden. Die Busse würden sonst bei jedem entgegenkommenden Fahrzeug stehen bleiben. Die Busse sollen jeweils in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr fahren.

- Hierfür kann an beiden Zufahrten Zeichen 260 (Verbot für Kraftfahrzeuge) und das Zusatzzeichen 1040-30 (Zeitliche Beschränkung 10-17 h) aufgestellt werden. Für die Busse ist zusätzlich Zusatzzeichen 1026-32 (Linienverkehr frei) anzubringen. Den Geschäften in dem Bereich wird dadurch ermöglicht, ihren Lieferverkehr außerhalb dieser Zeiten abzuwickeln und es ist eine Befahrbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer in der Zeit von 17.00 Uhr bis 10.00 Uhr möglich.
- Eine weitere Möglichkeit ist, an den Einmündungen jeweils Zeichen 242.1-40 (Beginn / Ende einer Fußgängerzone, doppelseitig) mit dem Zusatzzeichen 1022-10 (Radverkehr frei) und Zusatzzeichen 1026-32 anzubringen. Weiter ist Zusatzzeichen 1026-35 (Lieferverkehr frei) mit zeitlicher Begrenzung (17-10 h) anzubringen. Außer dem Lieferverkehr darf dann kein Kraftfahrzeug die Strecke mehr befahren.

In beiden Fällen sind für die Anwohner und Gewerbetreibenden Sondergenehmigungen auszustellen, damit diese ihre Anwesen erreichen können.

Bei der ersten Möglichkeit mit Zeichen 260 würden weniger und auch kleinere Verkehrszeichen gebraucht. Auch ist dabei die Einschränkung für die Anwohner geringer, da außerhalb der Sperrzeiten zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr der Straßenabschnitt wieder frei befahren werden kann. Es wird deshalb diese Möglichkeit zur Umsetzung vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag

Der Bereich zwischen dem Rathaus und der Einmündung Kirchgasse ist die engste Stelle der Strecke für die selbstfahrenden Busse. Nach Mitteilung von Milas-Beauftragten Böhm muss dieser Abschnitt deshalb für Kraftfahrzeuge gesperrt werden. Die Busse würden sonst bei jedem entgegenkommenden Fahrzeug stehen bleiben. Die Busse sollen jeweils in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr fahren.

An den beiden Zufahrten zur Bahnhofstraße beim Rathaus und bei der Einmündung Kirchgasse wird Zeichen 260 (Verbot für Kraftfahrzeuge) und das Zusatzzeichen 1040-30 (Zeitliche

Beschränkung 10-17 h) aufgestellt werden. Für die Busse ist zusätzlich Zusatzzeichen 1026-32 (Linienverkehr frei) anzubringen. Den Geschäften in dem Bereich wird dadurch ermöglicht, ihren Lieferverkehr außerhalb dieser Zeiten abzuwickeln und es ist eine Befahrbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer in der Zeit von 17.00 Uhr bis 10.00 Uhr möglich. Für den gesperrten Zeitabschnitt erhalten die Anwohner und Gewerbetreibenden Sondergenehmigungen zum Befahren der Strecke.

Bad Staffelstein, 21.02.2023

Kestel